

Übersicht



Der Bürgermeister
Hilden, den 08.05.2024
AZ.:

WP 20-25 SV 41/091

Mitteilungsvorlage

Kulturbericht 2023

Für eigene Aufzeichnungen: Abstimmungsergebnis			
	JA	NEIN	ENTH.
CDU			
SPD			
Grüne			
FDP			
AfD			
BA			
Allianz			
Die Linke			

öffentlich

Finanzielle Auswirkungen

Organisatorische Auswirkungen

☐ ja

☐ ja

☒ nein

☒ nein

☐ noch nicht zu übersehen

☐ noch nicht zu übersehen

Beratungsfolge:

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege

27.06.2024

Kenntnisnahme

Kulturbericht 2023

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis vom vorgelegten Kulturbericht 2023.

Erläuterungen und Begründungen:

Auf Basis des verabschiedeten Arbeitsprogrammes wurden 2023 Veranstaltungen, Workshops und Projekte konzipiert und durchgeführt. Der ausführliche Bericht ist als Anhang beigelegt.

Gez.
Dr. Claus Pommer
Bürgermeister

Klimarelevanz:

Bei der Bewerbung von Veranstaltungen, Projekten und Workshops wird vermehrt auf Druckerzeugnisse verzichtet. Bei weiterhin notwendigen Druckaufträgen für Plakate und Flyer wird, wenn möglich, auf umweltschonende Produktion geachtet.



Kulturbericht 2023

Kulturelle Veranstaltungen
Kulturförderung
Musikschule
Stadtbibliothek
Wilhelm-Fabry-Museum
Stadtarchiv

Produkt 040103 Kulturelle Veranstaltungen

Das Kulturamt hat in 2023 die seit Jahren bewährten Veranstaltungsreihen durchgeführt und dabei hinsichtlich der Auswahl der Programme und Künstler*innen - wie bereits 2022 - besonders darauf geachtet, dem Hildener Publikum qualitativ hochwertige, abwechslungsreiche und zeitgemäße Kulturangebote zu machen, um u.a. neben dem Stammpublikum auch gezielt jüngere Altersgruppen anzusprechen. Diese Veränderungen wurden vom Publikum gut angenommen und vielfach gelobt.

Sehr gut angekommen ist auch die Gesamtbroschüre „Kultur in Hilden“, die das Kulturamt seit der Kultursaison 2022/2023 regelmäßig herausgibt. Enthalten sind darin Termine und nähere Informationen zu den Veranstaltungen, Workshops und Kursen des gesamten städtischen Kulturbereichs für einen Zeitraum von jeweils sechs Monaten.

Theater

In den Theaterreihen A (Schauspiel) und B (Boulevard) haben 2023 jeweils vier Vorstellungen stattgefunden.

Reihe A:

20.01.2023 **Lehman Brothers** (a.gon Theater GmbH)

06.05.2023 **Endlose Aussicht**
(Tournée-Theater Thespiskarren)



27.08.2023 **Danke für Nichts**
(Opernwerkstatt am Rhein e.V.)

22.10.2023 **Die Laborantin**
(Hamburger Kammerspiele / EURO-STUDIO Landgraf)



Reihe B:

03.03.2023 **Camping forever**
(Komödie am Altstadtmarkt)

29.04.2023 **Extrawurst**
(Konzertdirektion Landgraf)



23.09.2023 **Die Modernisierung meiner Mutter**
(Tournée-Theater Thespiskarren)

12.11.2023 **Toc Toc**
(Landesbühne Rheinland-Pfalz)



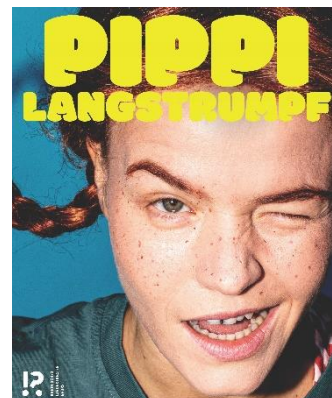
Familientheater

18.03.2023
Der kleine Prinz
 (Schauspielensemble
 südsehen)



04.11.2023

Pippi Langstrumpf
 (Rheinisches Landestheater Neuss)



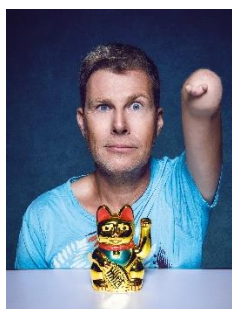
Konzertreihe Kunst um ½ 7 / KLANGVOLL

15.02.2023 „Sketches“ - Friedemann Wuttke, Gitarre solo
 01.03.2023 Dozentenkonzert der Musikschule
 05.04.2023 Trio 3Cordes, Streichertrio
 14.06.2023 Junge Talente der Musikschule im Konzert



04.10.2023 „Meisterwerke aus zwei Ländern“ - Duo Harbois, Oboe und Harfe
 25.10.2023 Musikschulkonzert mit „Musik des 20./21. Jahrhunderts“
 24.11.2023 „Amalgamando“ - Internationales Ensemble Alafia

Kultur mobil / Kabarett und Comedy im Heinrich-Strangmeier-Saal



21.01.2023 „Beckenbodengymnastik“
 Martin Herrmann
 24.03.2023 „Glückliches Händchen“
 Martin Fromme
 22.04.2023 „Supertina rettet die Welt“
 Tina Häussermann
 02.09.2023 „Drei in Eins“
 Serhat Dogan





Kultur am Nachmittag - Aufführungen der Itterbühne

im Heinrich-Strangmeier-Saal

18./19.03.2023 „Das Mumien-Trödel-Trauma“

05. - 08.10. 2023 „Der Oma-Trick“

16./17.09.2023

1. Hildener Bürgerfestival

Erstmals fand im September 2023 unter dem Motto „Hildener für Hildener“ das 1. Hildener Bürgerfestival statt mit Auftritten von über 20 Hildener Musikgruppen, Bands, Chören und Tanzgruppen sowie Ensembles der Musikschule, Mitmach-Aktionen der Stadtbibliothek und des Stadtarchivs, Straßenmusik mit Schüler*innen der Musikschule, dem Familienpicknick im Stadtpark mit Puppentheater und Mitmach-Angeboten für Kinder, Angeboten der Künstlergruppe H6 und ausgestellten Aquarellen eines Hildener Hobbymalers.

Die Premiere dieses Festivals fand (bis auf Samstagabend nach 20 Uhr) bei bestem Wetter statt und war ein voller Erfolg. Einziges Manko waren die fehlenden Verpflegungsstände.



Hilden

Weitere Veranstaltungen

- | | |
|------------|--|
| 01.01.2023 | Neujahrskonzert „Vienna calling“ mit Sinfonietta Vivazza |
| 05.11.2023 | Kultursonntag im Heinrich-Strangmeier-Saal
mit einer Ausstellung des Stadtarchivs, einem Vortrag zur Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums, einem Schüler*innen-Konzert der Musikschule und einer Lesung als Angebot der Stadtbibliothek |
| 10.11.2023 | Veranstaltung zum Gedenken an die Reichpogromnacht
„Über die unerträgliche Momentewigkeit“
Katharina Gun Oehlert (Sprecherin), Karola Pasquay (Klanggestaltung) |

Mit Beteiligung / Unterstützung des Kulturamtes haben außerdem stattgefunden:

- | | |
|---------------------|---|
| 31.05. - 04.06.2023 | Hildener Jazztage - „Invitation“
sowie die Jazz-Konzertreihe „Blue Monday“ |
| 10.09.2023 | Tag des offenen Denkmals;
Beteiligung mit Führungen durch die Historische Kornbrennerei (Wilhelm-Fabry-Museum) |
| 04.11.2023 | Hildener Kneipentour |
| 02./03.12.2023 | Letztes UNICEF-Galakonzert |

(Weiteres siehe Kulturförderung)

Bildende Kunst

Gesamtbesucherzahl 5783. Das ist eine enorme Steigerung im Vergleich zu 2019 und zeigt beeindruckend, dass sich die Kulturlandschaft nach der Pandemie wieder erholt hat und das Bedürfnis groß ist, am kulturellen Leben teilzuhaben. 2023 erzielte der Kunstraum im Gewerbepark-Süd mit 4 Ausstellungen eine Gesamtbesucherzahl von 2661 und die Städtische Galerie im Bürgerhaus mit 8 Ausstellungen 3122. Damit hält der erfreuliche Trend aus der Vor-Corona Zeit mit kontinuierlich steigenden Besucherzahlen weiter an.

Städtische Galerie im Bürgerhaus

12.01. - 04.02.2023

Werner Reuber - „Traumhaft“

Den Ausstellungsauftritt für das Jahr 2023 machte die Präsentation „Traumhaft“ von Werner Reuber in der Städtischen Galerie. Der renommierte Künstler Werner Reuber, der an der Kunstakademie Düsseldorf studierte und Meisterschüler bei Gerhard Richter war, kann auf ein beeindruckendes Ausstellungsportfolio zurückblicken.



16.03. - 29.04.2023

Traute Schmaljohann - „StadtLandschaften“

Die Ausstellung „StadtLandschaften“ der Künstlerin Traute Schmaljohann dokumentiert das berauschende und lebendige Thema des Urbanen.

Es sind nicht irgendwelche Städte, der Schmaljohann ihre künstlerische Aufmerksamkeit schenkt, es ist – neben New York, Tokio, London, Rom – die Metropole par excellence: Paris!

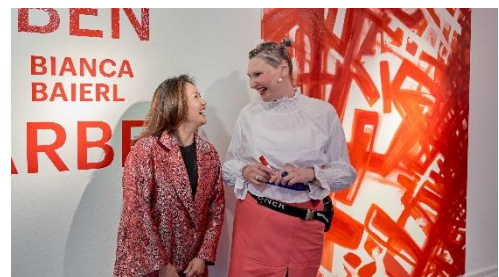


11.05. - 25.06.2023

Bianca Baierl - „Leben in Farbe“

Unter dem Titel „Leben in Farbe“ zeigte die Künstlerin Bianca Baierl, Meisterschülerin von Herbert Brandl im Jahr 2022 auch ihre Abschlusspräsentation an der Düsseldorfer Kunstakademie, die dann später sogar in der Worpsweder Kunsthalle zu sehen war. Farbe ist für die Künstlerin auch heute noch eine revolutionäre Energie, sie bedeutet Freiheit.

Diese Kraft entfaltet Bianca Baierl beim Spraysen abstrakter und kraftvoller Motive und der Verwendung von intensiven Lackfarben.



03.08. - 16.09.2023

Cornelia Schoenwald - „Cyanotypien und Mee(h)r“

Die Jury der Jahresausstellung wählte 2022 Cornelia Schoenwald mit ihrer fotografischen Arbeit „Pfaueninsel“ als Preisträgerin aus. Als Hommage an die Badeszene samt Pfaueninsel bekam der Ausstellungstitel den Zusatz „und Mee(h)r“. Das Wortspiel bezieht sich auf die auch in technischer Hinsicht beachtliche Vielfalt ihres fotografischen Werks. Was die Künstlerin in ihren erzählerischen, meist sinnlichen Arbeiten bewegt, erfuhr das Publikum von Ulrich Schoenwald, Kommunikationsexperte und Ehemann der Künstlerin.



26.09. - 30.09.2023

Jahresausstellung der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK

Die Jahresausstellung der Kinder- und Jugendkunstschule bildete wieder einmal den glanzvollen Höhepunkt des Kukul-Jahres. Zuvor fanden sechs Zehnerkurse, sieben Workshops, drei Osterferienaktionen, sechs Sommerferienaktionen und zwei Herbstferienkurse statt. Neben der Ausstellung gab es eine beeindruckende Fotodokumentation von Peter Siepmann auf einem Monitor zu sehen.



12.10. - 18.11.2023

Renata Štěpařová - „Die leeren Seiten des Stammbaumes“

Die Künstlerin Renata Štěpařová und der stellvertretende Bürgermeister von Nové Město nad Metují Aleš Vratný sind für die Ausstellung, die im Rahmen der Städtepartnerschaft stattfand, nach Hilden angereist. Štěpařová studierte am Konservatorium in Hradec Králové Fotografie und machte 2014 ihren Magister in Kreativer Fotografie an der Schlesischen Universität in Opava. In ihrem Kunstprojekt hat sich die Künstlerin mit dem Phänomen der gefundenen Fotografien auseinandergesetzt.



07.12.2023 - 13.01.2024

„Ist mein Rubens ein Van Dyck?“ - Eine Bildgeschichte

Die Ausstellung widmete sich einem einzigen Gemälde und versuchte dessen Provenienz zu rekonstruieren. Das Bild, aus dem Besitz von Michael Deprez, zeigt das Porträt eines Mannes in der Mode des 17. Jahrhunderts. Deprez erbt das Bild in den 1990er-Jahren von seiner Mutter. Eigens für die Präsentation hatte der Künstler Dominik Hebestreit Schloss Saint Cloud, in dem sich das Gemälde befunden haben soll, sowie einen Kinosaal an die Ausstellungswand gesprayt.



14.12.2023 - 13.01.2024

Pia Görgen - „Träumereien in Farbe“

Die sechzehnjährige Schülerin Pia Görgen stellte erstmal ihre Bilder aus.

Die Hildenerin hat mit sechs Jahren begonnen, Kurse der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK zu besuchen. Dort ist ihr großes Talent aufgefallen und die Idee zu einer eigenen Ausstellung entstand.



Kunstraum im Gewerbepark-Süd

22.01. - 19.03.2023

Judith Samen - „Vom Rohen kosten“



Verletzlichkeit ist eins der großen Themen unserer Zeit, genauso wie das Überschreiten von Grenzen. Judith Samens Kunst bewegt sich zwischen Inszenierung und Authentizität des menschlichen Daseins. In ihrer Arbeit greift sie Körperlichkeit, Nahrungsmittel, gepaart mit Elementen aus Kunstgeschichte und Alltag auf. Auf der Suche nach ungesesehenen und berührenden Bildschöpfungen formuliert sie Werke zwischen Poesie und Drastik. WDR 3 Kultur sendete einen über vierminütigen Beitrag über die Ausstellung, der noch in der Mediathek abgerufen werden kann. Am 25. Februar 2023 das 64. Hildener Kunstcafé statt.

23.04. - 11.06.2023

Ulrike Siebel - „Labyrinth - Eine Retrospektive“



Für die Ausstellung wurde eigens ein Labyrinth konzipiert. Ulrike Siebel geht in ihrer Retrospektive auf die großen Lebensfragen ein und befasst sich zum Beispiel mit dem Glauben und den Religionen. Aus all diesen Arbeiten entspringt der Wunsch einer friedlichen Koexistenz der Religionen, die wir leider im täglichen Leben nicht immer erleben.

Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Natur, die den Besucher*innen in der Ausstellung auf vielfältige Weise begegnete. So verweist die Künstlerin auch auf ausgestorbene und bedrohte Pflanzenarten aus der Region. Das Auftaktkonzert der Hildener Jazztage fand in der Ausstellung statt. Am 13. Mai wurde das 65. Hildener Kunstcafé mit Ulrike Siebel und der Kunsthistorikerin Dr. Ellen Markgraf ausgerichtet. Im Sinne der Nachhaltigkeit wurden im Anschluss an die Ausstellung die Materialien des Labyrinths recycelt, daraus entstanden Podeste für kommende Ausstellungen.

13.08. - 24.09.2023

Heidi Bochnig - „Zeitschichten“



Bei der umfassenden Werkschau handelte es sich um eine Retrospektive. Genau vor 50 Jahren präsentierte die in Hamburg geborene Künstlerin Heidi Bochnig ihre Werke in der legendären Galerie Paul Maenz in Köln zu ersten Mal.

Auch wenn Bochnig sich für Jahrzehnte aus dem Ausstellungsbetrieb und dem Kunstmarkt zurückgezogen hat, blieb die Künstlerin sich und ihrer Kunst treu. Kontinuierlich schuf sie in der Folge großformatige Aquarelle und auch für die Ausstellung in Hilden sind neue Arbeiten entstanden.

Am 15. September fand erstmals eine Veranstaltung des Formats „Art & Wein“ mit der Weinexpertin Daniela Rothsuh statt.

08.10. - 03.12.2023

„Kitsch und Kunst, Konfrontationen und Grenzgänge“



Am 8. Oktober wurde die Ausstellung „Kitsch und Kunst“ von dem bekannten Kulturwissenschaftler Wolfgang Ullrich eröffnet. Ist Kitsch definierbar? Und was überhaupt ist Kitsch? Das Thema der Ausstellung stellte eine Herausforderung dar, denn zu dem Begriff Kitsch und seiner Bedeutung gibt es historisch bis in die Gegenwart betrachtet die konträrsten Positionen. Zu sehen waren Gemälde, Installationen, Skulpturen und Fotografien von Künstlerinnen und Künstlern wie u.a. Pierre & Gilles, Damien Hirst, Hans-Peter Feldmann, Dominik Hebestreit, Thomas Virnich, Ruediger Glatz, Cornelia Schoenwald und Ottmar Hörl.

Begleitend zur Ausstellung fand am 6. Oktober und 7. Oktober 2023 eine öffentliche Tagung des Kreises der Freunde des Instituts für Kunstgeschichte der Heinrich-Heine-Universität in Kooperation mit dem Kulturrat der Stadt Hilden und dem Gewerbepark-Süd statt.

08.10. - 03.12.2023

„ALIBABA Round The World - Ein Gartenzwerg geht auf Reisen“

Das Kunstprojekt von Sabine und Ansgar M. van Treeck begann 1987 in Marokko. Mittlerweile hat der von den Beduinen in Marokko „Alibaba“ getaufte deutsche Gartenzwerg bereits über vierzig Länder der Welt bereist und die Reise geht weiter. Erstmals wird das Kunstprojekt der Öffentlichkeit in einer Ausstellung präsentiert. Die Doppelausstellung erfreute sich einer hohen Medienresonanz, neben Sat 1 sendete der WDR im Rahmen der Lokalzeit Düsseldorf ausführliche Beiträge. Besucher konnten sich die Präsentation im Außengelände auch außerhalb der Öffnungszeiten des Kunstraums anschauen.

Bewahrung des künstlerischen Werkes der Malerin Christiane Strzyzewski-Stals

In Zusammenarbeit mit dem Bruder Johannes Strzyzewski konnte das künstlerische Werk von Christiane Strzyzewski-Stals, Tochter des Architekten Hans Strzyzewski, in den städtischen Kunstbesitz aufgenommen werden.

Kennzahlen des Produktes Kulturelle Veranstaltungen 040103

Kulturelle Veranstaltungen in Zahlen	2022	2023
Anzahl der Kulturveranstaltungen	88	102
Anzahl der Veranstaltungstage	369	443
Anzahl der Veranstaltungsbesucher*innen insgesamt	6496	10188

Produkt 040201 Kulturförderung

Das Produkt Kulturförderung bietet die Möglichkeit, den Aufwand der Förderung von Kulturprojekten und Kulturveranstaltungen der anerkannten Kultur pflegenden Vereine und Organisationen in Hilden und der Kooperationspartner im Bereich Kultur von den städtischen Kulturveranstaltungen - Produkt Kulturelle Veranstaltungen - getrennt betrachten zu können. Im Produkt Kulturförderung - „Kultur pflegende Vereine“ und „Förderprojekte“ werden, im Gegensatz zum Produkt „Kulturelle Veranstaltungen“, keine Erträge erzielt. Die Erträge verbleiben bei den Kultur pflegenden Vereinen bzw. bei den Kooperationspartnern.

Nach der Corona Zeit konnten im Jahr 2023 nach den bestehenden Richtlinien zur Förderung von Kultur pflegenden Vereinen und Organisationen in Hilden 29 Vereine und Organisationen durch freiwillige Zuschüsse der Stadt Hilden gefördert werden. Die Pauschalförderung der Vereine basiert auf einer jährlichen Abfrage der aktuellen Mitgliederzahl und den durchgeführten öffentlichen Veranstaltungen.

Ziel dieser Vereinsförderung ist es, das Hildener Kulturangebot durch Veranstaltungen zu erweitern und ein breitgefächertes, kulturelles Netzwerk aufzubauen. Die Informationen zu den Veranstaltungen können die Vereine in dem online einzusehenden Veranstaltungskalender der Stadt eintragen. Um die Zusammenarbeit zwischen dem Kulturamt und den Kultur pflegenden Vereinen und Organisationen kontinuierlich zu intensivieren, sowie das Netzwerk zwischen den Vereinen zu fördern und auszubauen, lädt die Verwaltung jährlich zu einem gemeinsamen Arbeitskreis ein.

Nach der Corona Zeit lief auch bei den Vereinen die Veranstaltungsgestaltung langsam wieder an. So haben sich die Vereine auch am 1. Hildener Bürgerfestival beteiligt.

Das Fahrzeug für das Kulturamt wurde auch in 2023 von Vereinen genutzt. Für die Ausleihe des „Kulturmobils“ wird kein Entgelt erhoben. Die Benzinkosten tragen die jeweiligen Vereine. Ebenso bot die Stadt Hilden den Vereinen und Organisationen zur professionellen Durchführung eigener Veranstaltungen die städtische mobile große Bühne für Veranstaltungen an und dies zu dem Preis der inzwischen verkauften kleinen Bühne. Das Kulturamt übernahm die vertragliche Abwicklung.

In Form der seit Jahren erfolgreichen „Public Private Partnership“ unterstützte die Verwaltung auch 2023 das kulturelle Leuchtturmprojekt „Hildener Jazztage“, das 2023 bereits zum 27. Mal stattfand. Beim Publikum und in Musikkreisen gelten die Hildener Jazztage als sehr ambitionierte Konzerttage.

Auch mit der Jazz-Konzert-Reihe „Blue Monday“ (18 Konzerte), die in Kooperation mit der Jazzförderung Rhein-Ruhr gGmbH und dem Hotel am Stadtpark stattfand, wurde auch 2023 ein jahresübergreifendes Jazzangebot vorgehalten, an dem sich sehr namhafte und international tätige Musikgrößen der Jazzszene künstlerisch beteiligten. Die Konzerte in der intimen Atmosphäre der Blue Note Bar in Hilden waren 2023 zumeist sehr gut besucht. Die Konzerte dieser Reihe gelten seit ihrem Beginn als „Insider-Tipp“ und sind weit über die Stadtgrenzen Hildens hinaus bekannt. Mit den Hildener Jazztagen, den „Blue Monday“-Konzerten, den „QQJazz-Konzerten“ des Kultur pflegenden Vereins QQTec, die mit Unterstützung der Stadt Hilden stattfanden, wurden 2023 ein weiteres Mal ein starker inhaltlicher Akzent auf das Genre Jazzmusik in Hilden gelegt.

Der Chor 84 führte im Dezember sein traditionelles und stets gut besuchtes Weihnachtskonzert in der Stadthalle Hilden durch.

Der Oratorienchor Hilden e.V. 2023 veranstaltete erneut das Silvesterkonzert in der Stadthalle Hilden.

Kennzahlen des Produktes Kulturförderung 040201

Kultur pflegende Vereine in Zahlen	2022	2023
Anzahl der Kultur pflegenden Vereine u. Organisationen in Hilden	30	28
Anzahl der Mitglieder in Kultur pflegenden Vereinen	1336	1284
Anzahl der Kulturveranstaltungen Kulturförderung	21	17
Sonstige Förderprojekte in Zahlen		
Anzahl der Kooperationspartner bei Förderprojekten	3	3
Anzahl der Veranstaltungen Förderprojekte	34	35
Anzahl der Veranstaltungstage Förderprojekte	22	23
Personalstellen gesamt	0,67	0,67

Kulturrucksack Hilden - Haan

Vollständig vom Land im Rahmen des Programms „Kulturrucksack NRW“ finanziert fanden in Hilden 2023 insgesamt 12 Workshops für 10- bis 14-Jährige statt:

- 11.03.2023 Manga-Acryl-Workshop
in der Stadtbibliothek
- 03.04.2023 Ebru-Malerei im Museum
- 03.06.2023 Theaterworkshop „Die Bühne gehört dir“ in der Musikschule
- 04.06.2023 Theaterworkshop „Diese Theaterszene ist von mir“
in der Musikschule
- 10.06.2023 Theaterworkshop „Freundschaft“
in der Musikschule
- 11.06.2023 Theaterworkshop „So, wie ich bin,
bin ich gut“ in der Musikschule
- 05.07.2023 Manga-Zeichenworkshop I
in der Stadtbibliothek
- 24. - 28.07.23 Steinbildhauer-Workshop
„Was geht dir durch den Kopf“
im Museum
- 31.07.- 03.08. Gesangsworkshop „Disney Songs“
in der Musikschule
- 19./20.08.23 „Die Lochkamera“ im Museum
- 06.10.2023 Manga-Zeichenworkshop II
in der Stadtbibliothek
- 09.- 11.10.23 „How to Rap“ im Area 51
- 04.11.2023 Puppenbau-Workshop „Crazy Puppets“
in der Musikschule



Intensivierung und Ausweitung der Angebote Kultureller Bildung

In Kooperation mit dem Amt 40 / Jugendförderung und mit Unterstützung und Prozessbegleitung durch die Arbeitsstelle Kulturelle Bildung hat das Kulturamt 2023 intensiv an der Vorbereitung eines Gesamtkonzeptes für Kulturelle Bildung für Hilden gearbeitet. Obwohl die neu eingerichtete Stelle der kulturpädagogischen Fachkraft erst im Oktober 2023 nach mehrfacher Ausschreibung besetzt werden konnte, wurden die Überlegungen zur Intensivierung und Ausweitung der Angebote Kultureller Bildung auch vorher weiter vorangetrieben. Mit dem Kinder- und Jugend-Kultursommerfest am 18. Juni 2023 in und am Area 51 fand eine erste gemeinsame Veranstaltung statt, die Kindern und Jugendlichen Gelegenheit gab, verschiedene kulturelle Angebote kennenzulernen und auszuprobieren.

Die Musikschule verzichtete hierfür auf ihr traditionelles Sommerfest auf dem Gelände am Holterhöfchen und präsentierte das geplante musikalische Programm beim Kinder- und Jugend-Kultursommerfest in und am Area. Den Kindern und Jugendlichen wurden bei diesem Fest darüber hinaus verschiedene Workshops und Mitmach-Aktionen angeboten. Beteiligt waren neben der Musikschule die Stadtbibliothek, das Stadtarchiv und das Museum, Tanzgruppen und der Rapper Kutlu Yutseven sowie die Jugendförderung einschließlich Spielmobil und Mitmachzirkus. Ein Angebot an Speisen und Getränken war durch einen Foodtruck, eine Kuchentheke (Schulpflegschaft der Musikschule) und Getränkeausgabe im Area gegeben.

Trotz großer Hitze und beengter Platzsituation hatte das Fest einen großen Zulauf. Bühnenprogramm und Mitmachangebote wurden sehr gut angenommen.

Nachdem die Kulturpädagogin Emily Enders ihre Tätigkeit im Oktober 2023 aufgenommen hatte, konnten entscheidende weitere Schritte für die weitere Entwicklung der Kulturellen Bildung in Hilden unternommen werden.

Ein ganz wichtiges Element war dabei die Bildung des Netzwerkes „Kultur und Kulturelle Bildung“ im Oktober 2023.

In Zusammenarbeit mit einer Gruppe engagierter Jugendlicher konnten darüber hinaus auch bereits einige neue kulturelle Angebote für Jugendliche im Area 51 durchgeführt werden.

Näheres ist dem „Gesamtkonzept für Kulturelle Bildung in Hilden“ zu entnehmen, das dem Ausschuss für Kultur und Heimatpflege zur Sitzung am 27.06.2024 im Entwurf vorgelegt wird.





Produkt 040501 Musikschule

Auf der Grundlage des Strategiepapiers Kultur sowie des Arbeitsprogramms des Kulturamtes ist es der Musikschule auch 2023 gelungen, die Qualität des Unterrichts in allen Bereichen sicherzustellen und Zugänge für Menschen aller Altersstufen und mit ganz unterschiedlichen Voraussetzungen und Bedürfnissen zu ermöglichen und attraktiv zu gestalten. Die Musikschule war vielfach in der Öffentlichkeit präsent und hat das kulturelle Leben der Stadt maßgeblich mitgestaltet.

Das Jahr 2023 hielt allerdings hinsichtlich der personellen Besetzung durchaus besondere Herausforderungen bereit. Zum 01.03.2023 musste nach Kündigung des bisherigen Stelleninhabers die Teilzeit-Stelle der Fachbereichsleitung JeKits neu besetzt werden. Es gelang, die Stelle mit einer langjährigen und (auch im JeKits-Bereich) erfahrenen Kollegin intern zu besetzen, jedoch benötigte diese selbstverständlich zur Einarbeitung umfangreiche Unterstützung durch die Schulleitung. Einen Teil des bisher von dieser Kollegin erteilten Instrumentalunterrichts übernahm die stellvertretende Musikschulleiterin, Silke Glaser, die ihrerseits zu diesem Zeitpunkt bereits angekündigt hatte, die Leitungsfunktion aus persönlichen Gründen baldmöglichst aufgeben zu wollen. Dank zu diesem Zeitpunkt noch nicht wiederbesetzter Stellenanteile konnte sie zum 01.08.2023 wieder auf eine Vollzeitstelle als Musikschullehrerin wechseln. Eine Neubesetzung der stellvertretenden Musikschulleitung konnte aus organisatorischen Gründen allerdings erst zum 01.02.2024 erfolgen, was eine entsprechende Mehrbelastung für die Musikschulleitung bedeutete.

Dass dies keinen negativen Einfluss auf den Unterrichtsbetrieb insgesamt, die Durchführung von Veranstaltungen und die Weiterentwicklung des Angebotes hatte, ist u.a. dem gut eingespielten und außerordentlich engagierten Kollegium im pädagogischen Bereich und in der Musikschulverwaltung zu verdanken. Die im Arbeitsprogramm 2023 aufgeführten Maßnahmen und Ziele konnten weitestgehend umgesetzt werden. Lediglich im Bereich Digitalisierung mussten geplante Maßnahmen zurückgestellt werden, da auch die Aufgaben des „Digital-Agenten“ zum 01.03.2023 auf einen anderen Mitarbeiter übertragen werden mussten.

Breitenarbeit - Musikalisches Erleben und Entdecken ermöglichen

Die Musikschule kooperierte 2023 - wie in den Jahren zuvor - mit insgesamt 19 Kindergärten, Kindertageseinrichtungen und Familienzentren.



Mit dem Konzept „**Kita und Musikschule**“ erreicht die Musikschule mit ihren Angeboten der Elementaren Musikpädagogik in den fünf Einrichtungen, in denen es umgesetzt wird, alle Kinder der jeweiligen Einrichtung und bietet ihnen von Anfang an einen Zugang zum Entdecken und ersten Gestalten von und mit Musik. Nahezu alle Kindertageseinrichtungen in Hilden (unabhängig von der Trägerschaft) zeigen starkes Interesse an der Einführung des Konzeptes. Aus finanziellen und personellen Gründen konnte das Konzept jedoch bislang nicht auf weitere Einrichtungen ausgeweitet werden.

In 5 der insgesamt 19 kooperierenden Einrichtungen setzen die Fachkräfte der Musikschule das Konzept Kita und Musikschule um (kostenfrei für die Familien), in 12 Einrichtungen wird das Konzept **EMU = Elementare Musikerziehung** angeboten (kostenpflichtig für die Familien), in zwei

Einrichtungen gibt es neben dem EMU-Angebot ein rotierendes kostenfreies Angebot für alle Kinder der Einrichtung. Weitere 45 Belegungen gab es in den Piccolini-/Bambini-Kursen für Kinder unter 4 Jahren.

Insgesamt erreichte die Musikschule damit 2023 im Elementarbereich insgesamt über 850 Kinder.

Neben den Angeboten für Kinder im Elementarbereich ist es unverändert das Programm „**JeKits – Jedem Kind Instrumente Tanzen Singen**“, mit dem allen Kindern in den Hildener Grundschulen ein (Erst-)Kontakt mit aktivem Musizieren und Musikinstrumenten (in Klasse 1), Unterricht in Instrumentalgruppen (ab Klasse 2) sowie gemeinsames Musizieren ermöglicht wird. Als außerschulischer Partner ist die Musikschule neben der Durchführung des JeKits-Unterrichts vollständig mit der Organisation und der finanziellen Abwicklung des Programms betraut. Bereits 2021 wurde das Landesprogramm **von vormals zwei Jahren auf die gesamte Grundschulzeit ausgeweitet**. Mit Beginn des Schuljahres 2023/2024 wurde diese Ausweitung auch in Hilden vollständig umgesetzt. Im Anschluss an den einführenden JeKits-Unterricht im 1. Schuljahr, den alle Kinder kostenfrei besuchen, beleg(t)en im Schuljahr 23/24 - insgesamt 380 Kinder JeKits-Unterricht im 2., 3. und 4. Schuljahr, zuvor waren es 273 in JeKits 2 und 3.



Für die Musikschule war 2023 die Ausweitung auf ein weiteres Schuljahr eine besondere Herausforderung, insbesondere bezüglich der personellen Besetzung zur Einrichtung und Leitung der entsprechend größeren Anzahl an JeKits-Ensembles zum gemeinsamen Musizieren von Beginn an.



Die im Fachbereich JeKits tätigen Lehrkräfte haben zur Weiterentwicklung des Unterrichts auch 2023 Fortbildungen besucht und sich regelmäßig in Konferenzen ausgetauscht und beraten. Hierbei galt es insbesondere, sich im Zusammenhang mit der Ausweitung auf die gesamte Grundschulzeit über didaktische Fragen auszutauschen und entsprechende Absprachen zu treffen.

In den fünf **JeKits-Präsentationskonzerten** im Mai 2023 in der Musikschule präsentierten sich, wie in jedem Jahr, alle JeKits-Kinder des 2. und (erstmalig) 3. Schuljahres in Instrumentalgruppen und JeKits-Orchestern ihren sichtlich begeisterten Eltern und Lehrer*innen.



30 Hildener Kinder aus dem JeKits-Programm hatten darüber hinaus Anfang Juni die große Ehre, als Orchester am großen **JeKits-Tag NRW in der Mercatorhalle in Duisburg** teilnehmen zu dürfen. Das große Konzert mit über 400 beteiligten JeKits-Kindern war für die Kinder ein Erlebnis, das sie ganz sicher nicht vergessen werden. Auch die Kinder des ersten JeKits-Jahres bestritten einen Auftritt vor großem Publikum. Sie präsentierten sich mit mehreren Liedern beim Kinder- und Jugend-Kultursommerfest auf der Bühne am Area 51.

	Stand 01.02.23	Stand 01.10.23
JeKits 2 - 3 / 4	273	380
Weiterführender Unterricht	644	626
Summe	917	1.006

Erfolgreich fortgesetzt werden konnte auch die **Kooperation mit weiterführenden Schulen** in Form der gemeinsamen Orchester „Sinfonietta“ (mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) und dem „Jungen Sinfonieorchester Hilden“ (mit beiden Gymnasien)



sowie mit dem Kooperationsprogramm „Just Music“ mit dem Evangelischen Schulzentrum (Gesamtschule und Gymnasium). Letzteres bietet Schüler*innen mit instrumentalen Vorkenntnissen, bspw. aus dem JeKits-Unterricht, sowie auch Schüler*innen ohne musikalische Vorkenntnisse die

Möglichkeit zum gemeinsamen Musizieren im schulischen Rahmen in einem der drei angebotenen Ensembles.



Einen guten Eindruck von der erfolgreichen Zusammenarbeit mit dem Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium konnten u.a. die Besucher*innen des großen Musikschul-Weihnachtskonzertes bekommen. Hier präsentierte sich eindrucksvoll das Junge Sinfonieorchester Hilden gemeinsam mit einem Chor des Gymnasiums.

Musikalische Talente suchen - erkennen - fördern - entwickeln

Im Rahmen der Angebote in den Kindertagesstätten sowie insbesondere auch im Unterricht und den Orchesterproben des „JeKits“-Programms zeigen sich häufig schon sehr früh besondere Talente unter den Kindern. Bereits dort anzusetzen und diesen Kindern eine möglichst optimale Förderung von Beginn an zu ermöglichen, ist u.a. Bestandteil des Talentförderkonzeptes der Musikschule.



Im Schuljahr 23/24 erhielten/erhalten einige Kinder im Bereich JeKits, die sich als besonders interessiert und talentiert erwiesen haben, im **Förderprogramm „Expertissimo“** Gelegenheit, sich noch intensiver mit ihrem Instrument und dem gemeinsamen Musizieren zu beschäftigen. Bestandteil des Programms sind u.a. der gemeinsame Besuch einer professionellen Orchesterprobe sowie ein Auftritt in kammermusikalischer Besetzung beim

Expertentag am Ende des Schuljahres (kombiniert mit dem Expertentag des GSV Schulstraße zum Abschluss des Förder-Förder-Programms im Drehtürmodell FFP-D-2).

Zur weiteren Förderung werden den Kindern - nicht zuletzt auch dank regelmäßiger finanzieller **Unterstützung durch die Hamann-Stiftung** - möglichst von Beginn an (und fortlaufend angepasst) die geeignete Unterrichtsform, die Mitwirkung in Ensembles und/oder Kammermusikgruppen, interne und öffentliche Auftritte, die Beteiligung an Wettbewerben wie „Jugend musiziert“ und ggf. Unterricht in einem Zweifach ermöglicht.



Die vielen Erfolge von Schüler*innen der Musikschule beim **Wettbewerb „Jugend musiziert“** (nach Corona seit 2023 wieder mit langsam ansteigenden Teilnehmenden-Zahlen) sowie auch zahlreiche musikalisch hochwertige Konzerte mit ausgewählten Schüler*innen zeugen von der erfolgreichen Arbeit der Musikschule im Bereich der besonderen Talentförderung.



Die Musikschule arbeitet weiter daran, immer mehr der im 2016 / 2017 entwickelten Talentförderkonzept der Musikschule aufgeführten Maßnahmen umzusetzen.

Inklusion - Möglichkeiten des gemeinsamen Musizierens schaffen

Bereits im Bereich der Elementaren Musikerziehung und nachfolgend in JeKits können grundsätzlich alle Kinder, mit und ohne Einschränkungen/Behinderungen, am musikpädagogischen Angebot teilnehmen, die inklusive Kindertageseinrichtungen bzw. Schulen des gemeinsamen Lernens besuchen. Auch für das Erlernen eines Musikinstrumentes können Instrumente (sowohl in JeKits als auch im weiterführenden Unterricht) ausgewählt werden, die auf die individuellen Möglichkeiten abgestimmt sind oder ggf. mit Hilfsmitteln ergänzt werden können. Instrumental- sowie auch Gesangsunterricht nehmen einige Schüler*innen mit Einschränkungen wahr, und auch im Ensemblebereich bietet die Musikschule mehrere inklusive Angebote. So musizieren bspw. im **Orchester „VIELfaltKLANG“** Menschen unterschiedlichen Alters (von 12 bis über 80 Jahren), mit weit zurückliegenden, wenigen oder auch gar keinen Vorerfahrungen, mit und ohne Einschränkungen/Behinderungen regelmäßig auf verschiedenen Instrumenten plus Gesang miteinander. Seit 2020 ist dieses Orchester fester Bestandteil des Ensembleangebotes der Musikschule.



Ebenfalls fortgesetzt und erweitert werden konnte 2023 das gemeinsame Musizieren für und mit Bewohner*innen von Seniorenzentren auf leicht zu bedienenden Tischharfen, sogenannten **Zauberharfen**. Dank Unterstützung der Stiftung des ROTARY Clubs Hilden-Haas und des Fördervereins der Seniorendienste Hilden treffen sich Bewohner*innen der Seniorenzentren Erikaweg und Hummelsterstraße regelmäßig einmal in der Woche in ihrer Zauberharfen-Gruppe, um unter Anleitung einer Musikschullehrerin vor Ort miteinander zu musizieren.

In 2023 hatten diese Ensembles auch verschiedene Auftritte. U.a. war das Ensemble „Saitenzauber“, die Zauberharfen-Gruppe im Seniorenzentrum Erikaweg, auch am großen Weihnachtskonzert der Musikschule in der Stadthalle beteiligt.

Besondere Projekte und Aktivitäten



In den Sommerferien 2023 erhielten insgesamt 20 Kinder im Grundschulalter die Möglichkeit, mit einer Musikschullehrerin und einem externen Dozenten im Rahmen einer Projektwoche ein Musical einzustudieren und abschließend in der Musikschule aufzuführen. Dieses Projekt wurde ermöglicht durch den Lions-Club Hilden, insbesondere zur Förderung sozial benachteiligte Kinder. Im Rahmen des Landesprogramms „Kulturrucksack NRW“ (für Kinder im Alter von 10 bis 14 Jahren) fand, ebenfalls in den Sommerferien, unter der Leitung einer Musikschullehrkraft ein Gesangsworkshop statt, bei dem die Teilnehmenden singend, tanzend und spielend in die Welt der Disney-Songs eintauchen konnten.



Neben den Jahreskonzerten, den Auftritten bei Großveranstaltungen der Musikschule und anderen Gelegenheiten sind für die Ensembles Orchesterfahrten, Workshops und Begegnungsmaßnahmen besondere „Highlights“, die den Zusammenhalt stärken, den musikalischen und persönlichen Horizont erweitern und sich positiv auf die musikalische Qualität der Ensembles auswirken. 2023 waren solche besonderen Aktivitäten für das Sinfonische Blasorchester „SBH“ insbesondere die Proben und das (jährlich stattfindende) gemeinsame Konzert mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr (Benefizkonzert der Hildener LIONS) und das vorbereitende Probenwochenende in einer Jugendherberge. Die Ensembles „Blowing Up“ und „Vielsaiter“ sowie Schüler*innen einer Klavierklasse fuhren zur Musikfreizeit in die Jugendherberge Gemünd Vogelsang, und das „Junge Sinfonieorchester Hilden“ (JSO) traf sich mit dem Warrington & District Youth Orchestra zur Workshop- und Begegnungswoche in England.



Musikschule als Ort der Begegnung und Verständigung

Dem gemeinsamen Musizieren in Kindertagesstätten, Grundschulen und weiterführenden Schulen, in Gruppen, die sich projektmäßig zusammenfinden, sowie insbesondere in den zahlreichen regelmäßig probenden und auftretenden Ensembles innerhalb der Musikschule kommt eine besondere Bedeutung zu.



Hier kommen Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit dem gemeinsamen Interesse an der Musik zusammen, erarbeiten gemeinsam Stücke, bei denen jede*r Einzelne ihren/seinen wichtigen Part hat und zum Ganzen beiträgt, arbeiten auf ein gemeinsames Ziel hin, das nächste Konzert, den nächsten Auftritt oder vielleicht auch nur eine gelungene Probe. Jede*r Einzelne erweitert dabei ihre/seine instrumentaltechnischen und musikalischen Fähigkeiten und lernt außerdem auch noch andere Musiker*innen kennen, schließt Kontakte, oft auch Freundschaften.

Das gemeinsame musikalische Erlebnis sowie auch erfolgreiche Auftritte und Konzerte schweißen zusammen, über alle Sprachbarrieren und sonstige Unterschiede hinweg. Insbesondere die großen Orchester haben während der Pandemie deutlich an Mitgliedern verloren, weil das „Hineinwachsen“ in die fortgeschrittenen Orchester aus dem gemeinsamen Musizieren in den Unter- und Mittelstufen-Ensembles heraus über mehr als zwei Jahre nicht gewährleistet war. 2023 konnten sich die Nachwuchsensembles bereits wieder über einen größeren Zulauf freuen. Bis daraus wieder mehr Spieler*innen für die fortgeschrittenen Orchester werden, wird es aber noch einige Zeit dauern. Dennoch haben auch 2023 die Kammermusikgruppen, Ensembles und Orchester der Musikschule wieder mit zahlreichen Auftritten und Konzerten das kulturelle Leben der Stadt bereichert. Gleichzeitig sind solche Präsentationen für die Ensembles Ziele, auf die in den Proben hingearbeitet wird, sowie Gelegenheiten für die Schüler*innen, Wertschätzung und Anerkennung für ihre musikalischen Leistungen in Form von Applaus und positiven Rückmeldungen unmittelbar zu erfahren. Für die Hildener Bevölkerung sind die Konzerte gleichzeitig auch eine Präsentation der Leistungsfähigkeit ihrer Musikschule.

Orchester-Fahrten und Begegnungen 2023

- | | |
|--------------|--|
| 10. - 12.03. | Probenwochenende des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“
in der Jugendherberge Göttingen |
| 22. - 24.09. | Musikfreizeit in der Jugendherberge Gemünd Vogelsang mit den Ensembles „Blowing Up“ und „Vielsaiter“ sowie Klavier-Schüler*innen |
| 06. - 14.10. | Englisch-deutsche Workshop- und Begegnungswoche mit dem Warrington & District Youth Orchestra und dem Jungen Sinfonieorchester in Warrington und Umgebung |

Projekte

- | | |
|-----------------|--|
| 17. - 21.07. | Lions-gefördertes Musicalprojekt mit abschließender Aufführung
In der Musikschule |
| 31.07. - 03.08. | Gesangsworkshop „Disney-Songs“
im Rahmen von Kulturrucksack NRW
in der Musikschule |

Veranstaltungen

- 20.01. **Jahreskonzert des Hildener Mandolinenorchesters**
in der Reformationskirche
- 25.01. **Konzert mit den am Regionalwettbewerb Jugend musiziert teilnehmenden Musikschul-Schüler*innen** zur Vorbereitung auf den Wettbewerb
im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 27.01. **Konzert zum Gedenken an die Opfer des Nationalsozialismus**
in der Stadtbibliothek
- 08.02. **Konzert mit den Hildener Preisträger*innen des Regionalwettbewerbs Jugend musiziert**
mit Urkundenübergabe durch die stv. Bürgermeisterin Marianne Münnich im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 20.02. **Teilnahme der Samba-Gruppe am Hildener Rosenmontagszug**
in der Innenstadt
- 01.03. **Dozentenkonzert in der Kammerkonzertreihe des Kulturamtes**
in der Reformationskirche
- 14.03. **Benefizkonzert des Lions Clubs** mit dem Ausbildungsmusikkorps der Bundeswehr und dem Sinfonischen Blasorchester (SBH)
in der Stadthalle
- 25.03. **Tag der offenen Tür**
in der Musikschule
- 10.05. **„Get together“**, Konzert des Fachbereichs Pop, Jazz, Rock
im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 12./13./14.05. **JeKits“-Präsentationskonzerte**
im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 21.05. **Inklusives „Kleines Zupfkonzert“**
in der Reihe „Hilden. Gemeinsam verschieden“
mit dem Ensemble „Saitenzauber“ und dem Hildener Mandolinenorchester
im Seniorenzentrum Erikaweg
- 25.05. **Konzert „Just Music“** im Rahmen der Schulkooperation
im Evangelischen Schulzentrum
- 26.05. **Gemischtes Schüler*innen-Konzert**
im Seniorenzentrum Hummelsterstraße
- 04.06. **Teilnahme eines Hildener JeKits-Orchesters am JeKits-Tag NRW**
in der Mercatorhalle Duisburg
- 07.06. **„Sinfonische Tänze“ - Jahreskonzert des Jungen Sinfonieorchesters Hilden**
in der Erlöserkirche
- 14.06. **Junge Talente der Musikschule im Konzert**
im Rahmen der Kammermusikreihe des Kulturamtes
in der Reformationskirche

- 18.06. **Kinder- und Jugend-Kultursommerfest**
mit umfangreichem Programm der Musikschule
in Kooperation mit Stadtbibliothek, Museum, Archiv, Jugendförderung
u.A. in und am Area 51
- 09.09. **Platzkonzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“**
in der Seniorenresidenz Düsseldorf -Grafenberg
- 10.09. **Platzkonzert des Sinfonischen Blasorchesters „SBH“**
im Park von Haus Horst
- 16./17.09. **Teilnahme am 1. Hildener Bürgerfestival**
mit dem Sinfonischen Blasorchester „SBH“, der Samba-Gruppe, dem
Ensemble AKKORDeon, dem Hildener Mandolinenorchester, der
Musikschul-Band „Another Time“, zahlreichen Schüler*innen aus
verschiedenen Fachbereichen in Form von Straßenmusik sowie
musikalischen Mitmachaktionen beim Familienpicknick
- 22.10. **„All inclusive“-Konzert** mit den Inklusions-Ensembles „Saitenzauber“
und „VIELfaltKLANG“ in der Reihe „Hilden. Gemeinsam verschieden“
im Seniorenzentrum Erikaweg
- 25.10. **Musikschulkonzert mit Musik des 20./21. Jahrhunderts**
im Rahmen der Kammermusikreihe des Kulturamtes
in der Reformationskirche
- 28.10. **6. Hildener Meisterkurs für Mandoline und Gitarre**
„Con brio: Solo und Tutti“
mit Abschlusskonzert im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 05.11. **Musikschulkonzert zum Kultursonntag**
im Heinrich-Strangmeier-Saal
08. - 15.11. **Musikalische Begleitung von insgesamt 9 Martinszügen**
von Grundschulen und Kitas
- 18.11. **„On the ROCKs“ - Konzert der Musikschul-Bands**
im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 29.11. **Junge Talente der Musikschule im Konzert**
im Heinrich-Strangmeier-Saal
- 02.12. **5-stündiges Bühnenprogramm auf dem Hildener Weihnachtsmarkt**
mit verschiedenen Ensembles und Musikgruppen
auf dem Alten Markt
- 09.12. **2 Weihnachtsaufführungen mit Kindern aus dem**
Elementarbereich
und großes Weihnachtskonzert mit Orchestern und Ensembles
in der Stadthalle
- 17.12. **Weihnachtskonzert**
mit den Ensembles „Saitenzauber“ und „Die Barocker“
im Seniorenzentrum Erikaweg
- 19.12. **Beteiligung am Weihnachtskonzert des Dietrich-Bonhoeffer-**
Gymnasiums mit den Kooperationsorchestern
in der Aula des Evangelischen Schulzentrums

Kennzahlen des Produktes 040501 Musikschule

	2022	2023
Jahreswochenstunden Kernbereich	593	569
Anzahl Musikschüler*innen Kernbereich (incl. JeKits ab 2. Schj.)	1.851	2.254
Anzahl Unterrichtsbelegungen Kernbereich (incl. JeKits ab 2. Schj.)	2.069	2.360
Anzahl Kurse	40	53
Anzahl Projekte	2	2
Anzahl Schulkooperationen	10	10
Anzahl Wettbewerbe	3	4



Produkt 040601 Stadtbibliothek Hilden

Die Stadtbibliothek Hilden ist ein kultureller Mittelpunkt der Stadt, der seit über einem Jahrhundert Lesebegeisterte, Wissbegierige und Kulturinteressierte aus allen Altersgruppen anzieht. Mit einem breit gefächerten Veranstaltungsprogramm und einem umfangreichen Angebot an Medien schafft sie einen Ort der Begegnung, des Lernens und der Unterhaltung für die Hildener Gemeinschaft.

Das Team der Stadtbibliothek hat sich im Juni 2023 von der vorerst letzten Auszubildenden, nach bestandener Abschlussprüfung, verabschiedet. Die Stadt Hilden bildet nur noch bedarfsgerecht aus, wodurch kein Ausbildungsplatz für 2023/24 für die Stadtbibliothek ausgeschrieben wurde.

In 2023 hat das Team der Stadtbibliothek über 290 Veranstaltungen mit mehr als 7.000 Teilnehmenden durchgeführt. Mehr als 137.000 Personen haben die Bibliothek aufgesucht und das vielfältige Angebot genutzt.

Im Folgenden werden die Veranstaltungen und Projekte vorgestellt, die – neben unserem umfangreichen Medienangebot – dazu beigetragen haben, dass so viele Menschen die Bibliothek besuchen.



Großveranstaltungen



Die **Nacht der Bibliotheken** (NdB) fand bereits zum zehnten Mal am 17. März 2023 unter dem Motto „Grenzenlos“ statt. Von 19 Uhr bis 23 Uhr tauchte die Bibliothek dieses Mal in andere Welten ein und bot für weit mehr als 1.000 Teilnehmende grenzenlose Möglichkeiten in Form von Mitmachaktionen und Vorführungen. Die Bibliothek wurde in die Bereiche „Traditionelles Japan“, „Filmgigant USA“ und „Magisches England“ unterteilt.

Im Themenbereich „Traditionelles Japan“ konnten u. a. Kimonos anprobiert, Kalligraphie-Workshops besucht und Tee-Zeremonien beigewohnt werden. Der Bereich „Filmgigant USA“ wurde von bekannten Star Wars-Charakteren besucht und die Teilnehmenden hatten u. a. die Möglichkeit einen Stop-Motion-Film zu drehen.



Das „Magische England“ verzauberte die Teilnehmenden u. a. mit einem Escape Room und Worbla-Workshops, bei denen eigene Zauberstäbe hergestellt wurden.



Bienen sind für die ökologische Artenvielfalt von großer Bedeutung, mittlerweile sind jedoch viele Bienenarten stark bedroht. Um auf die Bedeutung der Bienen aufmerksam zu machen fand in der Woche des Weltbienentags am 19. Mai 2023 zum zweiten Mal der **Bienenaktionstag** in der Stadtbibliothek statt.

Neben Informationsständen vom „Bienenzuchtverein für Hilden und Umgebung e.V.“ und von Helmut Peters von der Honig-Manufaktur Neanderthal, bei denen die über 400 Teilnehmenden u. a. Honig verkosten und Informationen zu Bienen sowie Einblicke in die Imkerei erhalten, fanden verschiedene Aktionen für die gesamte Familie statt: Dosen bemalen und anschließend bepflanzen, Samenkugeln herstellen, Steine bemalen, Stop-Motion-Filme drehen, Bienensimulator erkunden, Vortrag über Bienen besuchen und Bee-Bots programmieren.



Am 29. September 2023 bot die Stadtbibliothek einen **Retro-Gaming-Abend** an, bei dem Teilnehmende alte und neue Videospiele ausprobieren konnten. Zusätzlich konnten sie im Rahmen von "Beat the Librarian" gegen die Bibliotheksmitarbeitenden antreten und Stempel sammeln, um kleine Preise zu gewinnen. Die musikalische Begleitung erfolgte durch die Anime-Band "Genkidama", und insgesamt nahmen fast 600 Personen an dieser Veranstaltung teil.

Zwischen dem 9. und 11. November fanden die **Senioren-Medien-Tage** in Kooperation mit den Digitalpaten des Kreises Mettmann statt. Durch Workshops, Vorträge und Thementische erwarben ältere Personen wichtige mediale Kenntnisse, um am digitalen Leben teilzuhaben. An den Workshops und Vorträgen nahmen über 100 Personen teil.

Veranstaltungsreihen

- 3D-Drucker-Workshops
- ABC-Wichtel
- Angezockt
- BNE-Workshops („Nachhaltiger Sommer“, „Nachhaltige Naturkosmetik“, „Brennnessel-Gartenwerkstatt“, „Nachhaltige Reinigungsmittel“, „Nachhaltige Muttertagsgeschenke“)
- Digitalpaten: Sprechstunde
- Digitalpaten: Vorträge und Workshops
- Hilden spielt
- Kuschelkino
- Leseabenteuer mit Faraj und Ingrid
- Papa-Zeit
- Reparatur-Treff
- Rollenspielnachmittag
- Spielevormittag für die Generation Plus
- Ukrainische Vorlesestunde



Veranstaltungen

- Aktionen zum Bundesweiten Vorlesetag
- BNE-Aktionstag „Fairtrade“
- Comic-Workshop
- Digitaler Vorlesewettbewerb „Hilden liest!“
- Ferienprogramm: Digitales Fußballturnier
- Ferienprogramm: Escape Room
- „Magische Bibliothek“
- Ferienprogramm: Kreativangebote (z. B. Lichtschwerter basteln, Adventsbasteln etc.)
- Ferienprogramm: Let's Play – Einführungskurs
- Ferienprogramm: Mario-Kart-Turnier
- Ferienprogramm: Scratch-Workshops
- Ferienprogramm: Sherlock Holmes Schnitzeljagd
- Lange Lernnächte
- Lesewettbewerb der Grundschulen
- Lesungen (mit folgenden Autoren: Gisa Klönne, Judith Merchant, Sabine Trinkaus, Jutta Wilbertz, Myriane Angelowski, Isabella Archan, Nadine Buranaseda, Barbara Steuten, Jean Lassalle, Simak Büchel, Elke Pistor, Andrea Grießmann, Ingo Bott, Martin Klauka & Mogli)
- Manga-Workshops
- Näh-Workshops
- Preisverleihung „Förderpreis Integration“
- Preisverleihung „Wilhelm-Fabry-Förderpreis“
- Puppenspiel St. Martin
- Senioren-Medien-Tage
- Vorlesewettbewerb der weiterführenden Schulen
- Vortrag „Klimarobustes Haus“



- Teilnahme am Kinder- und Jugend-Kulturfest



- Teilnahme am Hildener Bürgerfestival



Ausstellungen

- Anpassen an die Klimakrise: Aber wie?
- Catcalling
- Gemeinsam verschieden
- Poetische Gemälde
- St. Martin

Projekte

Der Stadtbibliothek Hilden wurden im Jahr 2022 Fördermittel in Höhe von 7.630,00 € (100 %ige-Förderung) von der **Deutschen Telekom Stiftung** im Rahmen der „**Ich kann was!-Initiative**“ genehmigt. Mit diesen Mitteln wurden 2023 diverse technische Ausstattungsgegenstände für den Schulungsraum der Bibliothek erworben, die zukünftig bei unterschiedlichen Veranstaltungsaktionen für Kinder und Jugendliche eingesetzt werden. Dazu zählen ein Gaming-Headset, eine Kamera, ein Mikrofon, eine HDMI-Switch, eine Streaming-Capture Box, ein USB-Audio Interface, eine Hi-Fi-Soundanlage sowie ein Clevertouch Display. Schwerpunktmäßig werden diese für neue Veranstaltungsformate eingesetzt, unter anderem im Gaming-Bereich.

Im Rahmen des Projektes „**Neustart Kultur**“ wurden dieses Jahr erneut zwei Krimilesungen mit jeweils vier und fünf Autorinnen gefördert, die am 21.04.23 und 05.05.23 stattgefunden haben. Dafür wurden Fördermittel in Höhe von 5.163,54 € (100 %ige-Förderung) bereitgestellt.

Ende März 2023 endete der Durchführungszeitraum des Projektes „**REACT-EU**“ mit der Inbetriebnahme der neuen RFID-Außenrückgabe. Für die Verkabelung, die WLAN-Ausleuchtung und die Anschaffung einer neuen automatisierten Außenrückgabe wurden Fördermittel in Höhe von 99.606,89 € (100 %ige-Förderung) bewilligt.

Die Stadtbibliothek Hilden hat für das Projekt

„**Modernisierung und Steigerung der Attraktivität der Kinderabteilung**“

eine Zuwendung des Landes Nordrhein-Westfalen in Höhe von 32.000 € (80 %ige-Förderung) erhalten.

Im Rahmen dieses Projektes wurde die Kinderbibliothek teilweise umgestellt, neue Möbel für den Bilderbuch- und Kindercomicbereich sowie ein ergänzendes Möbel für die Kinder-AV-Medien angeschafft und ein interaktiver Boden eingerichtet.



Digitales

Im Jahr 2023 wurde an der Umsetzung des Förderantrags für zusätzliche digitale Lernplattform/e-Medien gearbeitet, der mit der Pressekonferenz am 21. Februar 2024 abgeschlossen werden konnte. Somit bietet die Stadtbibliothek nun neben den bekannten digitalen Angeboten wie der Onleihe, Pressreader und der Fernleihe über die DigiBib noch folgende digitale Plattformen an:

- Brockhaus Enzyklopädie mit Schullexikon, Kinderlexikon, Online-Kursen und Klima der Welt
- Spiegel-Online-Archiv
- DUDEN-Basiswissen Schule
- Tigerbooks
- filmfreund

Die Nutzung der digitalen Angebote ist rund um die Uhr kostenfrei mit einem gültigen Bibliotheksausweis möglich.

Social Media

Facebook: 1.678 Fans

Die 479 Posts der Stadtbibliothek Hilden haben 3.496 Likes und 576 Kommentare erhalten. Insgesamt wurde das Facebook-Profil der Bibliothek 10.792-mal aufgerufen.

Instagram: 1.820 Follower

Die 115 Posts der Stadtbibliothek Hilden wurden durchschnittlich 61-mal geliked.

Die 25 Storys wurden im Durchschnitt über 213-mal angeschaut.

Kennzahlen des Produktes Stadtbibliothek 040601

	2022	2023
Nutzung		
Wochenöffnungszeiten	27	27
Besucher	93.165	137.869
Medienentleihungen je Einwohner	3,3	3,7
Medienbestand	51.179 (zzgl. 34.231 digitale Medien im Online-Verbund)	52.286 (zzgl. 35.746 digitale Medien im Online-Verbund)
Medienetat je Einwohner (€)	1,9	1,6
Neuanmeldungen	878	978
Ausgaben für neue Medien (€) Ab 2018: inkl. Einband & Lizenzen	102.355,45	98.112,95
Veranstaltungen		
Anzahl	212	291
Besucher*innen	5.154	7.388
Personalstellen	10,23	10,88

Produkt 040701

Wilhelm-Fabry-Museum und Historische Kornbrennerei

2023 erzielte das Museum eine Gesamtbesucherzahl 4772, insgesamt fanden 67 Veranstaltungen statt. Das ist ein Zuwachs von 1836 Besuchern im Vergleich zu 2019. Auch in diesem Jahr gab es zahlreiche Kooperationen mit dem Netzwerk Bergischer Museen, der VHS Hilden-Haan, der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf, mit dem Museums- und Heimatverein Unser Hilden e.V., mit der Kulturstiftung der Länder, der Hildener Feuerwehr, mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hilden, dem Sankt Martinsverein Hilden-Süd, mit der Stadtbibliothek und dem Stadtarchiv Hilden, mit der Bürgerbibliothek und dem Historischen Museum der Stadt Bern. Gefördert wurden die Projekte des Museums durch den Rotary Club Hilden-Haan, durch den Museums- und Heimatverein Unser Hilden e.V., den Kreis Mettmann, den Landschaftsverband Rheinland (LVR).

„Kunst und Medizin II“

Das erfolgreiche Ausstellungsformat „Kunst und Medizin“ ging 2023 in die zweite Runde, denn die Sammlung des Wilhelm-Fabry-Museums ist erneut beachtlich gewachsen.

Der renommierte Arzt, Medizin- und Kunsthistoriker Prof. Dr. med. Dr. phil. Axel Hinrich Murken hat einen weiteren Teil seiner umfassenden Kunstsammlung, mit Schwerpunkt Medizingeschichte, an das Wilhelm-Fabry-Museum



der Stadt Hilden übergeben. Mit den über 50 Neuzugängen, zu denen Magazine, Plakate, Drucke und Gemälde zählen, vervollständigt sich der Blick auf Medizin- und Kunstgeschichte nochmals. Die Werke und ihre wissenschaftlichen Bezüge wurden in der Ausstellung „Kunst und Medizin II“ dargestellt. Die Einführung übernahm Prof. Murken selbst.

19. Januar 2023

„Vollkommen aufgeschlossen!“

Vortrag von Dr. Yvonne Gönster, Leiterin des Schloss- und Beschlägemuseums.

20. Januar 2023

„Nachts im Museum III“

Kinderführung durch die Ausstellung

„Die Vermessung der Welt – Uthke meets Fabry“.



21. Januar 2023

„Heimat Europa“ – Projekt- und Buchvorstellung.

Im November und Dezember 2022 fand im Wilhelm-Fabry-Museum ein Foto-Workshop unter dem Titel „Heimat Europa“ statt. Ein Workshop für Menschen aus der Ukraine, die ihre Heimat auf Zeit oder vielleicht sogar für immer verlassen mussten. Im Mittelpunkt standen Fotos aus der persönlichen Vergangenheit, die für die Beteiligten eine tiefe emotionale Bedeutung haben. Realisiert werden konnte das Projekt durch das Förderprogramm „Sonnenstunden“ der Kulturstiftung der Länder. Die Stiftung stellte 5.000 Euro zur Verfügung. Zu Projekt- und Buchvorstellung reiste Dr. Christoph Willmitzer von der Kulturstiftung aus Berlin an.

11.02.2023

Kinderthementag

**„Kunst und Medizin“,
Thementag mit der
Hildener Feuerwehr**

02.03.2023

**Kuratorenführung
durch die Ausstellung
„Kunst und Medizin II“.**



15.03.2023

„Leckeres Obst in flüssiger Form“

Führung durch die Kornbrennerei mit anschließender Obstbrandverkostung mit Dr. Andreas Wallbrecht, Museumsleiter des Deutschen Werkzeugmuseums. „Zu Gast bei“ ist ein Format des Netzwerkes Bergische Museen mit dem Themenjahr „Alles in Verbindung“.

20.03.2023

„Die Palette der Frauen – spanische Malerinnen durch die Jahrhunderte“

Vortrag von Prof. Dr. Helmut C. Jacobs. Es handelte sich um eine Veranstaltung zum Internationalen Weltfrauentag in Kooperation mit der Gleichstellungsstelle der Stadt Hilden.

23.03.2023

„Ärzte, Patienten und andere Alltagskatastrophen“

Lesung mit der Schauspielerin Anja Herbertz. Die vorgetragene Geschichte „Grüß Gott, ich bin der Tod“ des Autors Wolfgang Ernst wurde erstmals öffentlich gelesen.

30. 03.2023

„Frauensache!“

Die Tätigkeit von Hebammen und Gemeindeschwestern im Bergischen Land“

Vortrag von Petra Dittmar und Dr. Martina Graß, Freilichtmuseum Lindlar. „Zu Gast bei“ ist ein Format des Netzwerkes Bergische Museen mit dem Themenjahr „Alles in Verbindung“.

13.04.2023

„Medizin in der Kunst“

Ein Themenabend zum 70. Geburtstag des Düsseldorfer Künstlers Rüdiger Kramer.

22.04.2023

Kinderthementag „Kunst und Medizin“ mit der Hildener Feuerwehr.

27.04.2023

„BILD-Geschichten, Sammeln, pflegen und erforschen“

Themenabend mit dem Restaurator Volker Esser und Sandra Abend.

29./30.04.2023

„Vom Plakat zum Bild – Mixed-Media und Collage“

Workshop mit Traute Schmaljohann

Mai 2023

Heil- und Kräuter-Hochbeet im Museumsgarten

Im Mai 2023 fand eine Bepflanzung des neuen Hochbeets gemeinsam mit der Künstlerin Katja Preuß-Reisdorf und einer Kindergruppe statt. Das Hochbeet wird seither regelmäßig bepflanzt, um Kindern und Jugendlichen Kräuter näherzubringen und Nahrung für Bienen anzubieten.



14.05.2023

Finissage zur Ausstellung „Kunst und Medizin II“

Kräuter im Hochbeet

21.05.2023

Familienführung zum Internationalen Museumstag

04.06. - 22.10.2023

Ausstellung Maina-Miriam Munsky - „Im Kaltlicht der OP-Lampe“



Am 24. September 2023 wäre die viel zu jung verstorbene Malerin Maina-Miriam Munsky 80 Jahre alt geworden. Ihren Geburtstag, aber vor allem ihr einzigartiges Oeuvre, das sich dezidiert der Chirurgie widmet, nahm das Wilhelm-Fabry-Museum zum Anlass, eine Künstlerin zu präsentieren, deren Werke weltweit, unter anderem im MOMA in New York, vertreten sind. Dass wir die Bildwelt von Maina-Miriam Munsky erleben konnten, ist dem Künstler und Munsky-Experten Jan Schüler sowie Prof. Dr. Axel Murken zu verdanken, die dem Wilhelm-Fabry-Museum zahlreiche Exponate zur Verfügung stellten. In Fachpresse wurde die Ausstellung auch überregional besprochen. WDR 3 Kultur am Mittag widmete der Ausstellung einen über achtminütigen Radiobeitrag.

24.06.2023

Sommerfest

An diesem Wochenende jährte sich Wilhelm Fabrys 463. Geburtstag.

Juni 2023

Bienenvölker im Wilhelm-Fabry-Museum, eine Kooperation mit @c2bee_hildenhonig (Clemens Caspari).

Seit Juni 2023 leben zwei Bienenvölker auf dem Gelände des Wilhelm-Fabry-Museums. Die Umsiedlung war spannend, denn aus dem ursprünglichen Volk wurde bei der Honigernte ein sogenannter Kunstschwarm erstellt, damit die Bienen eine neue Königin akzeptieren konnten. Seit Ende Oktober 2023 wird der *Fabees-Honig* im Museumsshop angeboten.

07. - 09.07.2023

„Faszination Aquarell“

Workshop mit Wilhelm Fikisz

27.07.2023

„Schwangerschaft und Geburt: Unterstützung aus dem Hochbeet“

12.08.2023

La Soirée Blanche

17.08.2023

„Von der Geburt, dem Tod und dem Leben dazwischen - Erinnerung an die Malerin Maina-Miriam Munsky“

Vortrag von Jan Schüler

19.08.2023

„Was liegt dir am Herzen? Wir laden ein zu einem besonderen Kunstprojekt!“



24.08.2023

Podiumsgespräch mit dem Gegenwartskünstler Markus Lüpertz und Jan Schüler

Am 24. August 2023 war der bekannte
Popart Künstler Thomas Baumgärtel zu
Gast im Museum.

Gefeiert wurde das Jubiläum
seiner *Kultur-Bananen*.



29.09.2023

Neanderland Museumsnacht

30.09.2023

Urban Sketching in der Kornbrennerei

11.10.2023

Gegen den Krieg – Goyas „Die Schrecken des Krieges“

Vortrag von Prof. Dr. Helmut C. Jacobs in Kooperation mit der VHS Hilden - Haan

20.10.2023

„Andere Umstände – Geburt vor 1900“

Vortrag von Dr. Julia Roever

November 2023

Kreativaktion zu Sankt Martin

Im Rahmen der Sankt Martins-Festwoche des Sankt Martinsvereins Hilden-Süd vom 4. Bis zum 11. November wurde im Wilhelm-Fabry-Museum mit Kindern zum Thema „Bunter Laternenumzug“ gemalt. Eines der im Rahmen dieser Kreativwerkstatt mit Sylke Jacobs entstandenen Bilder wird 2024 auf dem offiziellen Plakat der Sankt Martinsfestwoche zu sehen sein. Bereits im Vorfeld hatte das Museum in Kooperation mit dem Verein zwei Kreativaktionen angeboten.

Puppentheater „Sankt Martinus, oder ich geh mit meiner Laterne“

Ebenfalls im Rahmen der Festwoche des Sankt Martinsvereins Hilden-Süd war am 12.11.23 die Puppenbühne „Bauchkribbeln“ mit dem Stück „Sankt Martinus, oder ich geh mit meiner Laterne“ zu Gast im Fassraum des Wilhelm-Fabry-Museums.

05.11.2023 - 25.02.2024

Ausstellung FESTGEHALTEN Kunst als Wegweiser im Dunkel der Psyche

Die Ausstellung im Wilhelm-Fabry-Museum, kuratiert von der Kunsthistorikerin Manja Wilkens, setzte sich aus zwei Themen-Clustern zusammen. Zum einen stellte sie das Werk und das Schicksal des Arztes Matthias Kube vor. Kube, Nephrologe und fünffacher Vater aus Westfalen, erkrankte 2018 an Alzheimer. Gemeinsam mit der Hamburger Fotografin Marianne Moosherr entwickelte er ein faszinierendes Kunstprojekt, das gleichzeitig Therapie war. Auch der zweite Komplex wurde über Fotografie erfahrbar gemacht. Die Aufnahmen präsentieren die Geschichte des 1990 geborenen Tino Zimmermann, der über die Fotografie einen Weg fand, sich von seiner Sucht und einer psychischen Erkrankung zu befreien. Mit beiden Positionen wurde die Bandbreite des Vergessens, bedingt durch Krankheit, Medikation, Drogen sowie das Bewahren über das Haptische und Visuelle, veranschaulicht. Über diese Werkschau brachte das WDR-Fernsehen einen achtminütigen Beitrag.

16.11.2023

Vorsicht tödlich – Plagiate in Medizin und Pharmazie

Vortrag von Christine Lacroix vom Museum Plagiarius

Produkt- und Markenpiraterie ist ein lukratives Milliardengeschäft. Den eigenen Profit vor Augen bieten kriminelle Fälscher teils extrem minderwertige Fälschungen an und setzen Gesundheit oder sogar Leben der Käufer aufs Spiel. In ihrem Vortrag zeigte Christine Lacroix vom Museum Plagiarius anhand von Beispielen aus der Praxis die Skrupellosigkeit der Fälscher und erläuterte Hintergründe des Problems. Der Vortrag fand im Rahmen des Veranstaltungs-Formats „Zu Gast bei“ des Netzwerks Bergische Museen statt.

30.11.2023

DEUTSCHE APHORISTIK DER GEGENWART – Aphorismen unterhalten das Denken

Buchvorstellung mit dialogischer Lesung ausgewählter Texte durch die Herausgeber Friedemann Spicker & Jürgen Wilbert (vom Deutschen Aphorismus-Archiv) Mit diesem Band legen die Herausgeber eine repräsentative Bestandsaufnahme der gegenwärtigen Aphoristik vor. Sie präsentieren eine abwechslungsreiche Auswahl von geist- und humorvollen Kurztexten zu den Themen Medizin, Gesundheit Zwischenmenschliches.

Der Herbst ist bunt – Ein Lesekreativworkshop für Kinder

Im Rahmen des Maßnahmenkatalog Integration wurde erneut ein Lesekreativworkshop gefördert. Der Workshop mit der Künstlerin Sylke Jacobs fand im Kunstraum, im Wilhelm-Fabry-Museum und in der Stadtbibliothek statt. Der Lesekreativworkshop für Kinder sollte auf spielerische Weise zur Förderung der Sprache und der Konzentration beitragen. Sylke Jacobs, Dozentin der Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK, begleitete die Kinder durch das Projekt. Durch die kreative, zeichnerische und malerische Arbeit werden spielerisch die haptischen Fähigkeiten der Kinder geschult.

2023 wurde das Pop Up Bistro im Wilhelm-Fabry-Museum etabliert. Dort wurden zu jeder Sonderausstellung oder Sonderaktion vom *Catering Freiraum* kulinarische Highlights angeboten. Es fanden vier Termine statt. Zum Jahresausklang fand aufgrund der hohen Nachfrage am 2. Advent ein „Pop Up Bistro –Weihnachtsspecial“ im Wilhelm-Fabry-Museum statt. Zum Weihnachtsspecial gab es neben kulinarischen Highlights auch Kinderaktionen mit dem Mitmachzirkus, Kinderschminken und Bastelaktionen, einen Weihnachtsmann und Gesang. Traudl Gettmann brachte Sängerinnen aus verschiedenen Hildener Chören für einen Auftritt im Fassraum zusammen.

Bildungspartnerschaft

Über 70 Schülerinnen und Schüler profitierten von der Bildungspartnerschaft zwischen dem Wilhelm-Fabry-Museum und dem Grundschulverbund Schulstraße. Das von der Stiftung des Rotary Clubs Hilden-Haan finanzierte Projekt wurde 2023 weiterhin von der Stiftung unterstützt. Thomas Bernhardt, der Gründer der Geschichtswerkstatt Düsseldorf, vermittelte Kindern Kultur- und Stadtgeschichte. In der Schule und im Museum wurden vielschichtige Themen wie „Hildener Stadtwappen“, „Damals und heute“, „Industrialisierung“, „Kunst im öffentlichen Raum“, „Wilhelm Fabry und seine Zeit“ sowie Medizin- und Kunstaussstellungen in den Fokus gestellt.

Fabry-Forschung

In Kooperation mit der *Burgerbibliothek Bern*, *Archiv und Handschriftenbibliothek* und dem Verein *Unser Hilden e.V.* konnte die Digitalisierung von drei Fabry-Bänden realisiert werden. Ebenfalls wurden Digitalisate originaler Zeichnungen und Aquarelle von Wilhelm Fabry und Zeitgenossen angefertigt.

Kennzahlen des Produktes 040701 Museumsarbeit

	2022	2023
Anzahl der Ausstellungen	4	3
Anzahl der Kundenkontakte	3590	3027
Anzahl der Führungen in Ausstellungen	60	52
Anzahl der Führungen in der Kornbrennerei	31	50

Produkt 040801 Stadtarchiv

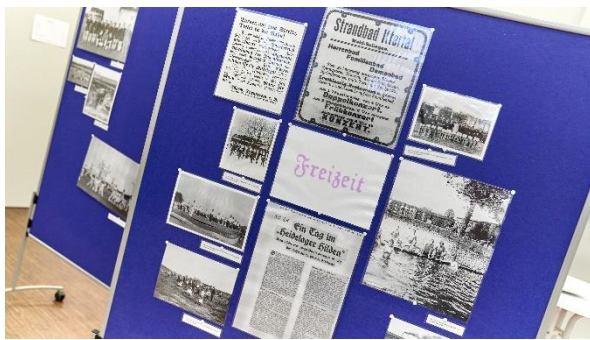
Die Teamleitung, Frau Bertulies, war 2023 in Elternzeit. Ihre Vertretung übernahm Frau Dütjer. Zur Unterstützung des Teams wurde eine Mitarbeiterin mit 0,7 Stellenanteil eingestellt. Aufgrund eines Krankheitsfalls war das Stadtarchiv seit Mitte 2023 erneut nur mit 2 Personen zu 1,7 Stellenanteil besetzt.

Trotz dieser personellen Unterbesetzung beteiligte sich das Stadtarchiv

am Kinder- und Jugend-Kultursommerfest
am 18.06.2023 in und am Area 51

am 1. Hildener Bürgerfestival
am 16./17.09.2023

sowie an der Veranstaltung
zum Kultursonntag am 05.11.2023
im Heinrich-Strangmeier-Saal.



Insgesamt wurden dem Stadtarchiv seit Mai dieses Jahres zwölf Schenkungen von Privatpersonen, Vereinen, Firmen und Institutionen übergeben.

Darunter befindet sich der Nachlass des Historikers Dr. Ernst Huckenbeck. Huckenbeck prägte maßgeblich die Hildener Heimatforschung und veröffentlichte in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv zahlreiche heimatkundliche Beiträge.

Des Weiteren wurde die Chronik der ehemaligen Kupferschmiede und heutigen Industrieunternehmens MONTZ durch den Geschäftsführer Sairam Potaraju dem Stadtarchiv übergeben. Die Chronik ist eines der wichtigsten Zeitzeugnisse über die Metallverarbeitung in Hilden und befindet sich in einem eigens angefertigten „Umschlag“ aus Kupfer. Ein besonderer Blick gilt hierbei den damaligen Angestellten welche mit Porträts, der jeweiligen Berufsbezeichnung sowie dem Jahr des Eintritts aufgeführt wurden - von der Geschäftsführung bis hin zur Lehrwerkstatt.

Außerdem wurden drei Jubiläen durch das Stadtarchiv mit zur Verfügung gestellten Archivalien wie historischem Bildmaterial und Zeitungsartikeln unterstützt: das 100-jährige Jubiläum des Waldbads, der 150. jährige Geburtstag des Schulgebäudes der Astrid-Lindgren-Schule sowie das 200-jährige Bestehen der Adler-Apotheke in Hilden.



Ende des Jahres wurde dem Stadtarchiv eine historische Truhe als Schenkung angeboten. Das Möbelstück wurde Anfang des 20. Jahrhunderts von der Familie der Ehefrau des Schenkenden erworben. Sie stand seinerzeit direkt gegenüber dem heutigen Bürgerhaus. Mit Hilfe eines in den Hildener Heimatblättern publizierten Berichts über das Familienerbstück, lässt sich die Historie des Stückes nachverfolgen: Von Stationen über Berlin, Amberg, Köln und Leverkusen, wurde die Truhe von

Generation zu Generation weitergegeben bis sie nach über 100 Jahren wieder in die ursprüngliche Heimat zurückfand.

Der unverzeichnete Kartenbestand des Stadtarchivs wurde umgebettet und in die mittels der Archivförderung 2021 angeschafften Kartenschränke verpackt.

Das Archivgut ist somit vor weiteren Beschädigungen durch eine unsachgemäße Lagerung geschützt. Die Erschließung welche im Anschluss erfolgen sollte, kann aufgrund der personellen Situation nicht durchgeführt werden.

Bereits in den letzten Jahrzehnten sind relevante Daueraufgaben wie die Erschließung und Erhaltung des Archivguts und die Verwaltung des Zwischenarchivs in den Hintergrund gerückt.

- Das Stadtarchiv kämpft mit Arbeitsrückständen aus fast 4 Jahrzehnten.
- Das Zwischenarchiv ist überfüllt, da Kassationen von Unterlagen, die bereits hätten vernichtet werden können, nicht durchgeführt werden können. Auch wurden nicht regelmäßig Akten aus der Stadtverwaltung übernommen.
- Mehrere Ämter im Rathaus führen eigene Zwischenarchive. Das Stadtarchiv hat keine Übersicht darüber, wie viele es sind, nach welchen Standards diese arbeiten und ob gesetzliche Bestimmungen zu Aufbewahrungsfristen und zur Benutzung eingehalten werden. Es ist nicht bekannt, ob das Stadtarchiv aufgrund der gesetzlichen Vorgaben die Verantwortung für diese Akten übernehmen muss oder ob der jetzige Zustand so bestehen bleiben kann. Da das Stadtarchiv aber ebenfalls ein Zwischenarchiv für die gesamte Verwaltung führt, besteht eine Unübersichtlichkeit und Divergenz in der Datenhaltung. Dies erschwert die sinnvolle und ressourcenschonende Überlieferungsbildung für das Stadtarchiv in hohem Maße.
- Das Stadtarchiv kann derzeit der Kernaufgabe „Behördenberatung“ nur in geringem Umfang nachkommen. Dieser Aufgabenbereich umfasst die Einführung des Gesamtaktenplans und DMS, Verwaltung des Zwischenarchivs sowie Schulungen zur ordnungsgemäßen Aktenführung (DA Aktenordnung). Die Sichtbarkeit innerhalb der Stadtverwaltung ist so gut wie nicht gegeben.

Bereits in den letzten Jahren und nun vermehrt mussten weitere Aufgaben aufgrund von Sparmaßnahmen eingeschränkt werden:

- Bildungsarbeit (Bildungspartnerschaft mit Wilhelm-Busch-Grundschule)
- Praktikumsangebote sowie Führungen für Schüler*innen und Studierende
- Historische Stadtführungen und Ausbildung von Stadtführern in Kooperation mit der VHS
- Fortbildungen
- Fördermittelanwerbung
- Notfallvorsorge
- Ausstellungen
- Publikationsreihe Hildener Jahrbuch und Niederbergische Beiträge

Dies bedeutet, dass das Stadtarchiv sein gesamtes Angebot an Bildungs- und Öffentlichkeitsarbeit aufgegeben hat und damit, bis auf das Social Media Angebot, so gut wie keine Sichtbarkeit nach außen mehr hat.

Folgende Aufgabenfelder sind in den nächsten Jahren äußerst relevant für die ordnungsgemäße Aktenführung und Rechtssicherheit der Stadtverwaltung sowie die Funktionsfähigkeit des Stadtarchivs:

- Erarbeitung des Gesamtaktenplans und produktive Einführung des DMS
- Vermehrte Übernahmen analogen Schriftguts aus der Verwaltung nach der Einführung des DMS und des Ersetzenden Scannens, Umfang derzeit nicht abschätzbar
- Digitale Langzeitarchivierung
- Aufarbeitung der Arbeitsrückstände Erschließung und Bestandserhaltung
- Magazinbelegung
- Notfallvorsorge

Kennzahlen des Produktes 040501 Stadtarchiv

Allgemeine Kennzahlen (Stand Ende 2022)	
Magazinfläche	397 m²
Archivgut	1245 lfm. (laufende Meter)
Zwischenarchivgut	1758 lfm.
Belegungsgrad	88%
Beantragte Fördergelder	7673,88 €
Benutzung	
Öffnungszeiten	18,5 Std./ Woche
Öffnungstage	202
Benutzertage	23
Nutzungsanfragen	328
Anzahl online recherchierbare Archivalien	6837
Überlieferungsbildung	
Akzessionen	20 Stk. 27 lfm
Erschlossene Archivalien	220 Stk.
Verzeichnungsgrad des Archivguts	30 % verzeichnet, 70 % unverzeichnet
Zwischenarchiv	
Kassationen	0
Altaktenablieferungen	22 Stk. 75 lfm
Altaktenausleihen	28
Digitalisierung	
Digitalisierungsgrad	2%
Digitalisierte Verzeichnungseinheiten	17

Bildungsarbeit	
Praktikant*innen	5
Facharbeiten	0
Führungen	0
Bildungspartnerschaften	0
Vereinspartnerschaften	1
Öffentlichkeitsarbeit	
Digitale Angebote	6 Homepage, zeitpunkt.nrw.de Archive.nrw.de, WDR Stolperstein App, BiParcours, Kreislexikon Mettmann
Social Media Kanäle	3 Facebook, Instagram, Blog der Archive des Kreis ME
Facebook	1738 Follower
Instagram	980 Follower
Veranstaltungen/ Ausstellungen	3